

Daniel Stachowiak

Wer sind die „neuen“ Väter?

Der Wandel der Vaterrolle in Familie und
Familienpolitik

SOCIAL*Plus*

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Daniel Stachowiak

Wer sind die „neuen“ Väter?

**Der Wandel der Vaterrolle in Familie und
Familienpolitik**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Social Plus 2020

Ein Imprint der GRIN Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Covergestaltung: GRIN Publishing GmbH

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IV
1 Einleitung	1
2 Familie und Familienrecht im Wandel der Zeit	3
2.1 Die Entwicklung der Vaterrolle innerhalb der Familie seit Ende des 18. Jahrhunderts.....	4
2.2 Die Entwicklung des Familienrechts für den Bereich der Familie.....	7
3 Die ‚neuen modernen‘ Väter im 21. Jahrhundert	11
4 Die Vielfältigkeit der Vaterrolle – Typisierungsansätze in der Familienforschung	15
4.1 <i>Die Rolle des Vaters in der Familie</i> nach Fthenakis/Minsel (2002).....	16
4.2 <i>MannsBilder – Ein Jahrzehnt Männerentwicklung</i> nach Zulehner (2003)	20
4.3 <i>Vaterschaft aus der Sicht von Vätern – Subjektive Vaterschaftskonzepte</i> nach Matzner (2004)	23
4.4 <i>Neue Väter – andere Kinder? Vaterschaft, familiale Triade und Sozialisation</i> nach Bambey/Gumbinger (2006)	28
4.5 Zusammenfassung.....	37
5 Hindernisse und Schwierigkeiten für eine engagierte Vaterschaft	41
5.1 Familieneinkommen	41
5.2 Mütter	42
5.3 Arbeitswelt und Erwartungen.....	44
5.4 Die Unsicherheit von Vätern.....	45
6 Väterarbeit in der Sozialen Arbeit	46
6.1 Professionalität in der Väterarbeit	48
6.2 Ansätze von Väterarbeit in der Sozialen Arbeit	49
7 Väter in der Familienpolitik	51
8 Fazit und Ausblick	54
Literaturverzeichnis	57

Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Entwicklung des Vaterschaftskonzepts.....	18
Grafik 2: Entwicklung zwischen 1992 und 2002	22
Grafik 3: Subjektives Vaterschaftskonzept	25
Grafik 4: Vätertypen.....	29
Grafik 5: Der egalitäre Vater.....	30
Grafik 6: Der fassadenhafte Vater	31
Grafik 7: Der traditionell-distanzierte Vater	32
Grafik 8: Der unsichere, gereizte Vater.....	33
Grafik 9: Der randständige Vater	34
Grafik 10: Der partnerschaftliche, traditionelle Vater	36
Grafik 11: Väter-Arbeit	48

1 Einleitung

Das ‚Modell‘ Familie hat sich im Laufe der letzten Jahre deutlich und vielseitig verändert. Es gibt immer mehr Väter, die sich im Bereich der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder aktiv einbringen. Immer öfter teilen Mutter und Vater die Elternzeit unter sich auf, so dass auch die Väter bewusst mit ihren Kindern zusammen mehr Zeit verbringen können. Aber wer sind diese ‚neuen‘ Väter? Possinger bezeichnet gerade diejenigen als ‚neue‘ Väter, die Elternzeit in Anspruch nehmen (vgl. Possinger 2013a, S. 15). „Tatsächlich scheint das Elterngeld bei [ihnen] einen Nerv getroffen zu haben, denn die Elterngeld-Anträge von Vätern steigen seit 2008 kontinuierlich an und liegen derzeit bundesweit bei 27,3%“ (Possinger 2013b, S. 7). Einhergehend ist die Rolle der Väter in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus gerückt. Denn die Aufmerksamkeit und die Bedeutung in den öffentlichen Medien, in der Familienforschung sowie in der Politik sind insgesamt deutlich angestiegen (vgl. Jurczyk/Lange, 2009, S. 13). „In Tageszeitungen und Zeitschriften werden ‚neue Väter‘ regelmäßig thematisiert, die Familienpolitik fordert die Väter auf, sich mehr an der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder aktiv zu beteiligen, und schafft entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen [...] und auch die wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu diesem Thema mehren sich“ (Mühling/Rost 2007, S. 9). Denn man „[...] war plötzlich bereit, dem Thema ‚Väter‘ erhebliche und breite Beachtung zu schenken“ (Walter 2012, S. 671). Aber was macht den ‚neuen‘ Vater überhaupt aus? Nach Meuser ist dies schwierig zu definieren. „Der neue Vater entpuppt sich erst. Klar ist bislang nur, was er nicht sein soll: Alleinernährer der Familie“ (Taffertshofer 2016, S. 9).

Genau an dieser Stelle und auf Grund der Aktualität innerhalb der Gesellschaft ergeben sich daher viele neue Aufgabengebiete und Anknüpfungspunkte im Bereich der Sozialen Arbeit.

In dieser Bachelorarbeit wird die Entwicklung der Väter in den Blick genommen. Zunächst werden der Wandel der Vaterrolle innerhalb der Familie in den letzten Jahrzehnten sowie die fortlaufende Entwicklung im Familienrecht und die damit verbundenen Auswirkungen für Väter erläutert. Dies dient als Grundlage für ein Verständnis der Veränderung zur aktuellen Vaterrolle im 21. Jahrhundert. Im Anschluss geht es um den Hype bezüglich der modernen Väter. Wie stellen sich dieser Trend und die Aktualität in den Medien und der Gesellschaft dar? In diesem Zusammenhang werden ein Überblick über die Entwicklung gesellschaftlicher moderner Leitbilder sowie die daraus resultierenden Definitionsansätze bezüglich der neuen Vaterrolle erläutert. Im Folgenden stellt diese Arbeit Ansätze aus dem

Bereich der aktuellen Familienforschung vor, die sich mit der Qualifizierung von Vätern in verschiedene Vätertypen beschäftigt haben. In dem Abschnitt danach werden Schwierigkeiten und Hindernisse für eine engagierte Vaterschaft aufgezeigt und beschrieben. Inwiefern die Soziale Arbeit gerade in diesen Bereichen im Rahmen der Väterarbeit anknüpfen kann, wird darauffolgend dargestellt. Anschließend wird ein kurzer Einblick in die Familienpolitik mit besonderer Betrachtung der Väter gegeben. Im letzten Kapitel dieser Arbeit werden die wichtigsten Ergebnisse in einer Schlussbetrachtung zusammengefasst und ein Ausblick für künftige Entwicklungen gegeben.